INTERBIBLIO

JAHRESBERICHT 2023

Interbiblio, das Kompetenzzentrum für interkulturelle Bibliotheksarbeit, fördert, berät, informiert, sensibilisiert und vernetzt Bibliotheken und weitere Institutionen in der inter- und transkulturellen Bibliotheksarbeit sowie im Bereich der Förderung von Erst- und Familiensprache(n). Der Verein setzt sich für den chancengerechten Zugang zu Sprache und Literatur ein.

Die Tätigkeiten des Kompetenzzentrums umfassen:

- Fach- und Beratungsstelle
- Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Zusammenarbeit
- Projekte
- Netzwerktreffen, Weiterbildungen und Tagungen
- Informationsplattform und Newsletter
- Kollektivbestellungen
- Übersetzungen von Kinderbüchern

Interbiblio wird vom Bundesamt für Kultur unterstützt und ist Teil der Kommission «Diversität» des Schweizer Bibliotheksverbands Bibliosuisse.

Vorstand und Geschäftsstelle

Dem Vorstand gehörten 2023 folgende Mitglieder an:

- Brikela Andrea, Kornhausbibliothek, Bern
- Herbert Staub, selbstständig, Zürich, Co-Präsident
- Michael Streif, Bibliotheken Schaffhausen/Neuhausen
- Delphine Thommen, Bibliothèque Croix Rouge, Genève, Co-Präsidentin (im Vorstand bis Sommer 2023)
- Fabienne Vocat, Projektleiterin, Zürich
- Therese Salzmann, Fribourg, Koordinatorin Öffentliche Bibliotheken (im Vorstand seit Herbst 2023)
- Silvia Heizmann, selbstständig, Worb (im Vorstand seit Herbst 2023)
- Aurélie Fernandez, A Tous Livres, Monthey, Co-Präsidentin (im Vorstand seit Herbst 2023)

Aurélie Fernandez von À Tous Livres Monthey (ATL) stellt sich während der GV spontan für Vorstand und Co-Präsidium von Interbiblio zur Verfügung. Aurélie Fernandez wurde an der ENSSIB in Lyon ausgebildet. Sie arbeitet seit 2006 in der Bibliothek von Monthey und ist seit zweieinhalb Jahren Leiterin von ATL. Sie hat unter anderem auch in den kantonalen Museen des Wallis, im Tourismus und in der Bibliothek von Genf gearbeitet. Sie ist bereits in engem und regelmässigem Kontakt mit Interbiblio und möchte sich noch stärker einbringen.
Der Vorstand ist glücklich mit Aurélie Fernandez ein Mitglied und gleich noch eine Co-Präsidentin aus der Suisse romande gewonnen zu haben. Sie löst Delphine Thommen ab, die im Sommer Mutter wurde und aus dem Vorstand zurücktrat.

Therese Salzmann ist als ehemalige Geschäftsführerin von Interbiblio allen bekannt und auch Silvia Heizmann hat bereits für Interbiblio gearbeitet.

Für die Geschäftsstelle arbeiteten:

- Ilena Spinedi, Fribourg, Co-Geschäftsführerin, 40% (ab Oktober 2023 50%)
- Cristina Vega, Zürich, Co-Geschäftsführerin, 40% (ab Oktober 2023 50%)
- Elise Prêtre, Fribourg, Kommunikationsverantwortliche, 30% (bis September 2023)
- Therese Salzmann, Fribourg, Fachberaterin, Mandat (ab Herbst 2023 dann als Vorstandsmitglied)
- Silvia Heizmann, Bern, Fachberaterin, im ehrenamtlichen Mandat (ab Herbst 2023 dann als Vorstandsmitglied)

Nach über vier Jahren bei Interbiblio hat Elise Prêtre ihre Stelle als Kommunikationsverantwortliche und Projektmitarbeiterin gekündigt. Der Vorstand und die Geschäftsstelle danken Elise herzlich für ihre Arbeit und ihr Engagement bei Interbiblio.

Der Vorstand traf sich im Geschäftsjahr zu fünf Sitzungen, drei per Zoom, eine in Fribourg, eine in Bern. Im November traf sich der Vorstand zudem zu einer eintägigen Retraite in Bern. Hauptgeschäfte, die neben den normalen Vereinsgeschäften behandelt wurden, waren die verschiedenen Projekte von Interbiblio (mehr dazu unter «Projekte») sowie die Finanzen von Interbiblio.

Generalversammlung

An der Generalversammlung vom 6. September 2023 im Kirchgemeindehaus Bümpliz (Bern) nahmen 10 Mitgliedsbibliotheken und 1 Einzelmitglied teil. Entschuldigt haben sich 5 Bibliotheken und drei Einzelmitglieder.
Neben den üblichen statuarischen Traktanden, die alle einstimmig genehmigt wurden, orientierte Interbiblio über aktuelle Projekte und die Tätigkeit im 2023.

Um die finanzielle Situation zu verbessern, wurde an der GV folgende Massnahme beschlossen: Ein Stufenmodell für die Mitgliedschaft soll mehr Einnahmen generieren. Die vorgeschlagenen gestaffelten Mitgliederbeiträge nach Grösse der Bibliothek (Stellenprozente) von Fr. 50.- bis Fr. 300.- wurden einstimmig angenommen. Ausserdem wurde bekannt gegeben, dass Interbiblio an einer Retraite über die Bücher gehen wird, um die finanzielle Situation zu optimieren.

Zudem wurde ein Vorschlag von LivrEchange, der schon an der letzten GV zu Sprache kam, ebenfalls einstimmig angenommen: Institutionelle Mitglieder haben zwei Stimmen, Einzelmitglieder eine Stimme.

Personelles stand an dieser GV ebenfalls im Vordergrund: Weil Delphine Thommen, die aktuelle Co-Präsidentin, im Sommer Mutter wurde und aus dem Vorstand zurücktrat, wurde eine neue Co-Präsidentin gesucht. Delphine wurde in absentia verabschiedet und ihr Einsatz für Interbiblio verdankt.

Überraschend fand sich in Aurélie Fernandez aus dem Wallis eine Kandidatin für Vorstand und Co-Präsidium. Mit grossem Applaus wurde sie gewählt.

Auch neu in den Vorstand gewählt wurden Therese Salzmann und Silvia Heizmann.

Weiter wurde Elise Prêtre verabschiedet, die 4 Jahre als Kommunikationsverantwortliche und Projektkoordinatorin bei Interbiblio gearbeitet hat. Der Vorstand dankt ihr herzlich für den Einsatz bei Interbiblio.

Mitglieder

2023 hat Interbiblio 8 neue Mitglieder gewonnen: 5 Institutionelle Mitglieder und 3 Einzelmitglieder. Damit hat Interbiblio neu 54 Mitglieder. Der Mitgliederbeitrag wurde für das Jahr 2023 bei Fr. 50.- belassen und wird erst ab 2024 gemäss Stufenmodell angepasst.

Regionale Treffen Deutschschweiz

In der Deutschschweiz wurden 2023 drei regionale Treffen im Februar, Mai und November, alle per Zoom, durchgeführt. Die Zahl der Teilnehmenden war nicht überwältigend, aber die behandelten Themen gaben doch den einen oder anderen Anstoss. So wurden an einem Treffen der Wunsch laut, Interbiblio möge mit den Büchern aus den Kollektivbestellungen gleich die Katalogdaten mitliefern, an einem andern wurde der Umgang mit Konfliktherden (Ukraine, Naher Osten) und die Integration von Mitarbeitenden mit einer anderen Erstsprache als Deutsch thematisiert. Wegen der geringen Zahl der Teilnehmenden drängt sich eine Neukonzeptionierung der Regionaltreffen auf.

Regionale Treffen Westschweiz

Im 2023 haben zwei regionale Netzwerktreffen auf französisch stattgefunden, in dem verschiedene Themen angesprochen wurden: Kooperationen, Extra-Muros Aktivitäten, Vorstellung Projekten der Bibliotheken, Kommunikation und Herausforderungen in der Bibliothek.

Nationales Netzwerktreffen: *Inter- und transkulturelle Bibliotheksarbeit als Querschnittsaufgabe*

Das nationale Netzwerktreffen fand dieses Jahr am 2. Juni in der Stadtbibliothek Olten statt.

Inter- und transkulturelle Bibliotheksarbeit ist eine Querschnittsaufgabe, die sich durch die relevanten Bereiche einer Institution hindurchzieht: Publikum, Programm und Personal. Sie bedeutet viel mehr als einen mehrsprachigen Bestand aufzubauen. Das angebotene Programm soll den Bedürfnissen der lokalen Bevölkerung entsprechen und diese muss den Weg in die Bibliothek finden. Eine grosse Hilfe, mögliche Schwellen abzubauen, ist ein diverses, der Bevölkerung entsprechendes Bibliothekspersonal. Das Netzwerktreffen war eine Gelegenheit, um sich über diese Themen auszutauschen.
Drei Themenblöcke (Publikum, Programm, Personal) wurden durch die Referate von Aurélie Fernandez (À Tous Livres), Letizia Fontana (Bibliobaobab) und Maureen Senn (GGG Stadtbibliothek St. Johann JUKIBU) bereichert.

Herzlichen Dank an der Stadtbibliothek Olten, und insbesondere an Dorothee Windlin, für die Gastfreundschaft und die Präsentation über die Aktivitäten der Bibliothek.

Interbiblio-Tagung: *Chancengerechtigkeit im Schweizer Bildungssystem und die Rolle der Bibliotheken*

Die jährliche Interbiblio-Tagung fand am 27. Oktober 2023 im Haus der Religionen in Bern statt.

Sozialer Status und Bildung der Eltern sind entscheidend für die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen. Haben diese zusätzlich noch eine Migrationsgeschichte, sinken die Chancen noch mehr, einen höheren Bildungsabschluss zu erlangen.

In den vergangenen Jahren ist die Bildungsgerechtigkeit auch in der Schweiz zunehmend in den Fokus gerückt. Und obwohl die soziale Mobilität in den letzten Jahrzehnten gestiegen ist, sind wir noch weit entfernt von einem chancengerechten Bildungssystem.

Bibliotheken übernehmen als Institutionen an der Schnittstelle von Bildung und Kultur eine wichtige Rolle. Deshalb stellt Interbiblio an seiner diesjährigenTagung, unterstützt von kompetenten Referierenden, die Bildungsgerechtigkeit in der Schweiz und der Rolle, die Bibliotheken dabei einnehmen können, ins Zentrum.

Ziel der Tagung war es, Wege aufzuzeigen, wie Bibliotheken eine proaktive Rolle in der Förderung von Bildungsgerechtigkeit einnehmen können.

Die Tagung war mit 51 Teilnehmenden (davon 17 Nichtmitglieder) ausgebucht. Es gab insgesamt sechs Inputs:

- **Inés Mateos:** *Welche Schulen brauchen wir? Über die Kompatibilität des Bildungssystems mit der Gesellschaft*
- **Fabienne Vocat:** *Frühe Kindheit und Chancengerechtigkeit*
- **Dieter Rüttimann:** *Zur Verbesserung der Chancengerechtigkeit in der obligatorischen Schulzeit - was könnten Bibliotheken leisten?*
- **Noémie Mathivat, Robel Tesfamariam, Omar Campuzano und Ansel da Costa Tchente:** *Was erzählen uns in die Schweiz migrierte Schüler*innen über die hiesige Schule?*
- **Marie-Christine Ukelo M'bolo-Merga und Sevda Özdemir:** *Zugang von Geflüchteten zum Hochschulstudium durch das Programm AlterEgauZ: Sprache als Brücke und Raum für Diskriminierung*
- **Rahel El Maawi:** *Rassismus und Repräsentation in Lehrmitteln und Büchern - wie können Bibliotheken Verantwortung übernehmen?*

Eine Ausstellung des Vereins TRAMES (Noémie Mathivat) über Erfahrungen von Geflüchteten in Aufnahmeklassen ergänzte das Thema.







Workshops und Weiterbildungen



Die von Interbiblio aufgebaute Weiterbildung «Neue Kundschaft durch inter- und transkulturelle Öffnung von Bibliotheken» wurde zweimal im Kanton Zürich durchgeführt (Modul 1, 10 Teilnehmende und Modul 2, 8 Teilnehmende) sowie einmal im Kanton St. Gallen (neue Version von nur einem dafür längeren Modul, 7 Teilnehmende).

Ausserdem hat Interbiblio am 23. November einen Workshop für die Mitarbeitenden der Stadtbibliothek Chur zum Thema «Inter- und transkulturelle Kompetenzen» durchgeführt, an der das gesamte Team, circa 20 Personen, teilgenommen hat.

Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit

Bibliosuisse Info 3/2023: *Migrantisches Publikum als wichtige Zielgruppe*

Im Rahmen der Kommission Diversität hat Interbiblio einen Artikel in *Bibliosuisse Info 3/2023*, der Verbandszeitschrift von Bibliosuisse, mit dem Titel «*Migrantisches Publikum als wichtige Zielgruppe*» veröffentlicht.

Fachzeitschrift BuB*: Einsatz für den inter- und transkulturellen Austausch*

Der *Berufsverband Information Bibliothek* in Deutschland hat Interbiblio angefragt, einen Artikel für die Zeitschrift «BuB - Forum Bibliothek und Information» über die interkulturelle Bibliotheksarbeit in der Schweiz und über die Tätigkeiten, Projekte und Dienstleistungen von Interbiblio zu schreiben. Dieser Artikel ist in der Ausgabe Nr. 75 (08-09/2023) unter dem Titel «Einsatz für den inter- und transkulturellen Austausch» erschienen.

Stellungnahme zur Kulturbotschaft 2025-2028

Interbiblio hat zum Entwurf der Kulturbotschaft 2025-2028 gleich zweimal Stellung genommen. Als Kompetenzzentrum für interkulturelle Bibliotheksarbeit stimmte Interbiblio der Kulturbotschaft und den definierten Handlungsfeldern in ihren Grundzügen zu, wies aber darauf hin, dass die Migrationsgesellschaft Schweiz mit ihrer mehrsprachigen Bevölkerung, die weit mehr als die vier Landessprachen spricht, zu wenig Beachtung findet. Da Diversität ein wichtiger Grundsatz der Kulturbotschaft ist, muss dem Aspekt der Migration unbedingt Rechnung getragen werden. Sonst schliesst man einen grossen Teil der Bevölkerung – ca. 40 Prozent – aus dem kulturellen und gesellschaftlichen Leben aus.
Zusätzlich beteiligte sich Interbiblio an der gemeinsamen Stellungnahme der in der Leseförderung tätigen Institutionen, die vom Bund unterstützt werden (neben Interbiblio sind das Bibliomedia, Bibliosuisse, SIKJM, SJW). Darin wurde betont, dass eine gemeinsame, schweizweite Strategie/Koordination der Leseförderung und Daten darüber fehlen, dass die digitale Entwicklung auch in Bezug auf KI, sowie die Migrationsgesellschaft Schweiz berücksichtigt werden sollten. Ausserdem sei in Anbetracht der neuen, zusätzlichen Förderinstrumente und -schwerpunkte sowie der effektiven Teuerung eine signifikantere Erhöhung der Kulturbudgets unabdingbar.

Präsentationen des Spieles PareAnaga





Das von Interbiblio in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen entwickelte Gesellschaftspiel PareAnaga wurde im 2023 mehrmals vorgestellt: unter Anderem am «Laboratoire des bibliothèques» von Bibliomedia Lausanne am 21. März, im Verein La Red in Fribourg am 4. April (offizielle Lancierung des Spieles), bei der Veranstaltung «Erb- oder Herkunftssprachen und -kulturen und Integration» der Kommission für die Integration der Migrantinnen und Migranten und für Rassismusprävention KMR in Fribourg am 30. September.

BiblioCafé von BiblioVaud

Interbiblio durfte am BiblioCafé « Multiculturalité en bibliothèque - Ressources et bonnes pratiques » von BiblioVaud am 3. April teilnehmen und dort seine Tätigkeiten, Projekte und Dienstleistungen vorstellen.

Né Pour Lire – 15 ans (15 Jahre Buchstart)



An der « Fête romande des 15 ans de Né pour lire » bei Bibliomedia Lausanne am 13. September hat Interbiblio zu den Übersetzungen des neuen Buchstart-Pakets referiert.

Netzwerkarbeit

Kommission Diversität von Bibliosuisse

Im September 2022 hat die Kommission Diversität von Bibliosuisse ihre Arbeit aufgenommen. Anstoss zu dieser Kommission gab u.a. der Verein Interbiblio, der ursprünglich die Absicht hatte, eine Kommission «Interkulturelles» vorzuschlagen, mit der Ausweitung auf Diversität aber sehr einverstanden war. Ziel der Kommission ist es, die Vielfalt in Schweizer Bibliotheken zu fördern, den Vorstand von Bibliosuisse zu Fragen der Diversität zu beraten, die Mitarbeitenden von Bibliotheken und Informationsstellen für die Herausforderungen der Diversität zu sensibilisieren und zu informieren und einen Austausch zur Diversität innerhalb des Verbandes zu fördern. In der Kommission wirken Fachpersonen aus Schweizer Bibliotheken und Vertreter:innen von Schweizer Institutionen und Vereinen mit, die sich für die Diversität in ihren vielen Facetten engagieren. Interbiblio ist Mitglied dieser Kommission, die sich 2023 dreimal getroffen hat.

Workshop Bundesamt für Kultur (BAK)

Im Dezember fand ein Workshop beim BAK statt, an den Interbiblio eingeladen war. Seit dem Inkrafttreten des Kulturgesetzes 2011 und des 2016 geänderten Konzepts zur Leseförderung konnten zahlreiche Organisationen und Projekte vom BAK unterstützt werden. Auch wenn im Bereich der Leseförderung in der Kulturbotschaft 2025-2028 keine Reformen angekündigt sind, hat sich das Bundesamt für Kultur dennoch zum Ziel gesetzt, die Fördermassnahmen in diesem Bereich zu optimieren und deren Wirksamkeit zu gewährleisten. Zu diesem Zweck hat das BAK die beteiligten Akteure zusammengebracht, um eine umfassende Strategie zur Leseförderung zu diskutieren, die

den aktuellen Herausforderungen gerecht wird. Der Workshop war eine grosse Auslegeordnung der Ist-Situation mit speziellem Gewicht auf Mängel der aktuellen Förderung. 2024 wird eine Auswertung erwartet, die allerdings noch kaum Einfluss auf die Kulturbotschaft 25-28 haben wird.

Projekte

Lesereise Fariba Vafi



Mit einer zweisprachigen Lesereise durch Schweizer Bibliotheken mit der international mehrfach ausgezeichneten iranischen Autorin Fariba Vafi, feierte Interbiblio sein 30-jähriges Bestehen. Die Autorin las auf Farsi aus ihren Werken; eine interkulturelle Dolmetscherin hat vor Ort ins Deutsche resp. Französische übersetzt.

Die Werke von Fariba Vafi sind international bekannt und gewürdigt. Sie wurden aus dem Persischen auch ins Deutsche, Französische und Italienische übersetzt. In ihren Romanen und Erzählungen beschäftigt sich die Autorin mit kritischen Themen wie der Rolle der Frauen im Iran und ihrem Kampf um ein selbstbestimmtes Leben sowie der Flucht ins Exil.

Die Lesereise fand im Zeitraum vom 16. März bis 25. März 2023 statt und führte durch neun Interbiblio-Mitgliedsbibliotheken in der deutsch- und französischsprachigen Schweiz. Insgesamt nahmen rund 260 Personen an den Lesungen teil.

Mondomedia

2004 starteten Baobab Books, Bibliomedia und der Verein «Bücher ohne Grenzen» (heute Interbiblio) das Projekt Mondomedia. Mit Aus- und Weiterbildung, Materialien und Fachberatung förderte das Projekt «Mondomedia» Bewusstsein und Fachwissen für die Integrationsarbeit in der Bibliothek. Per 1. April 2023 hat Interbiblio in Absprache mit Bibliomedia und Baobab Books die Trägerschaft für dieses Projekt übernommen, das heute hauptsächlich für Weiterbildung im Bereich «interkulturelle Bibliotheksarbeit» zuständig ist, z.B. im Zertifikatskurs von Bibliosuisse.

Weiterbildung «Inter- und transkulturelle Öffnung in Bibliotheken»

Neu bietet Interbiblio seit diesem Jahr Weiterbildungen zum Thema «Inter- und transkulturelle Öffnung in Bibliotheken» an. Das Projekt wird in Partnerschaft mit Multimondo und in Zukunft auch mit dem Centre d'intégration culturelle CIC in Genf entwickelt. Die ersten Pilotveranstaltungen fanden im Kanton Zürich und im Kanton St. Gallen statt, wo die Weiterbildung jeweils evaluiert und entsprechend optimiert wurde. Ab 2025 soll die Weiterbildung auch in der Romandie angeboten werden. Es ist geplant, diese Weiterbildung in das Weiterbildungsprogramm von Bibliosuisse zu integrieren.

Image-Broschüre Interbiblio

Wer ist Interbiblio? Was macht Interbiblio? Um diese Fragen für Interessierte, Geldgeber:innen und potenzielle Mitglieder zu beantworten, hat Interbiblio eine Imagebroschüre verfasst, die es auf Papier oder auf der Website als PDF zum Download gibt. Die ersten Exemplare konnten an der Interbiblio-GV in Bern verteilt werden.

Spiel PareAnaga



Von 2021 bis Ende 2022 arbeitete Interbiblio zusammen mit BiblioBaobab, Multimondo und La Red an einem partizipativen Projekt mit dem Ziel, ein Gesellschaftsspiel zu entwickeln. Das Ergebnis ist PareAnaga, ein spielerisches Mittel zur Entdeckung und Würdigung der in der Schweiz gesprochenen Sprachen und gelebten Kulturen: Ein Spiel, sechs Illustrationen, 35 Sprachen, 226 Karten, die mit Hilfe von mehr als 70 Personen entstanden sind. Das Spiel ist Mitte März 2023 erschienen und wird seitdem von Interbiblio vertrieben. 1000 Kopien des Spieles wurden gedruckt und circa 400 wurden 2023 an Bibliotheken, Fachpersonen, Vereine, Institutionen und Privatpersonen verkauft und verteilt. Das Spiel ist von einer Website begleitet (www.pareanaga.com), Informationen zum Verkauf und den buchbaren Spiel-Workshops sind ebenfalls auf der Seite zu finden.

Glossar

Im Februar wurde das Glossar zu den Themenbereichen Migration/Diversität, Sprache/Mehrsprachigkeit sowie inter- und transkulturelle Bibliotheksarbeit auf der Website von Interbiblio aufgeschaltet. Das Glossar ist zurzeit auf Deutsch verfügbar und wird im Laufe 2024 auch auf Französisch und Italienisch veröffentlicht. Dieses Glossar dient als praxisnahe Unterstützung für die inter- und transkulturelle Bibliotheksarbeit. Ziel ist es, dass Bibliotheken sich hier auf ihrem inter- und transkulturellen Weg bilden, informieren und inspirieren können.

Buchstart

Buchstart setzt sich seit 2008 dafür ein, dass alle Kinder in der Schweiz vom ersten Lebensjahr an in ihrer Sprachentwicklung so gefördert werden, dass sie den Zugang zur Welt der Bücher und des Wissens finden. Für das aktuelle Buchstart-Paket wurden zwei neue Bücher produziert. Das Paket, das auf Französisch, Deutsch und Italienisch erhältlich ist, wird kostenlos in Bibliotheken, Kindertagesstätten und Vereinen verteilt, die an dem Projekt teilnehmen. Auf der Buchstart-Website sind Dokumente und Informationen in 16 Sprachen für Bibliotheken, Eltern, Kinderärztinnen und Kinderärzte usw. verfügbar. Im Rahmen des Projekts hat Interbiblio die Übersetzung der neuen Bücher des Buchstart-Pakets in 31 Sprachen koordiniert. Die Übersetzungen können auf der Website von Interbiblio, sowie auf www.buchstart.ch, kostenlos heruntergeladen werden.



Buchstart
Né pour lire
Nati per leggere

Mehrsprachige Bildungsräume

Das Projekt «Mehrsprachige Bildungsräume – Integrative Sprachförderung durch Linguistic Landscape» der PH Luzern beabsichtigt, die gesellschaftliche und individuelle Mehrsprachigkeit der Schüler:innen durch den Einsatz von *Linguistic Landscape* zu fördern und den Bildungsraum Schule mit ausserschulischen Lernorten wie Museen, Bibliotheken und anderen öffentlichen Räumen zu erweitern.

Interbiblio arbeitet zusammen mit einem Team der PH Luzern am zweiten Teil des Projekts, der Konzipierung und Durchführung einer interaktiven und multimodalen Wanderausstellung zum Thema «Linguistic Landscape». Das Ziel der Ausstellung ist es, einerseits die Faszination und den Nutzen von Linguistic Landscape den Lehrpersonen und ihren Schulklassen näher zu bringen, andererseits die Ergebnisse des Projekts nachhaltig zu nutzen und den Bildungsraum Schule zu erweitern. Die Ausstellung wird im September 2024 erstmals öffentlich in der Stadtbibliothek Luzern präsentiert. Für 2025 sind die Weiterentwicklung des Projekts und eine überabeitete und übersetzte Wanderausstellung in den Schweizer Bibliotheken, wieder in Zusammenarbeit mit der PH Luzern, vorgesehen.

DIENSTLESITUNGEN

Newsletter

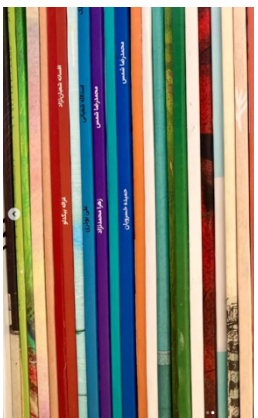
Der Newsletter von Interbiblio wird monatlich verschickt und enthält Artikel, Videos, Podcasts, Bücherempfehlungen usw. vor allem zu folgenden Themen: Medien für Kinder und Jugendliche, Medien für Erwachsene, Migrationsgesellschaft und Mehrsprachigkeit/Sprachenvielfalt. Zudem orientiert der Newsletter über die Aktivitäten von Interbiblio. 2023 wurden 11 Newsletter verschickt, jeweils auf Deutsch, Französisch und Italienisch. Im November 2023 wurde eine Sonderausgabe zum Thema «Meinungsfreiheit» veröffentlicht, in dem die thematischen Schwerpunkte Meinungsfreiheit, Cancel Culture, problematische Werke und Bücher und Zensur gesetzt wurden.
Ende 2023 hatten über 600 Personen den Newsletter abonniert.

Kollektivbestellungen

2023 wurden vier Kollektivbestellungen organisiert (Türkisch, Tamilisch und zwei auf Tigrinya). Insgesamt wurden 359 Bücher bestellt. Zudem wurden Bücher auf Arabisch, die der Autor Usama Al Shahmani Interbiblio verkauft hat, an die Bibliotheken weiterverkauft. Zudem hat uns Pro Helvetia wieder viele Bücher in verschiedenen Sprachen zukommen lassen. Die Bücher wurden am Nationalen Netzwerktreffen verteilt. Wir bedanken uns herzlich bei Pro Helvetia, dass Interbiblio wieder mit dieser Aufgabe betreut wurde.









Dank

Sie können der Bilanz und der Erfolgsrechnung entnehmen, dass Interbiblio seine Arbeit nur dank der Unterstützung durch das Bundesamt für Kultur (BAK) leisten kann. Deshalb gebührt dem BAK an erster Stelle ein grosses Dankeschön für den Betriebsbeitrag. Weiter möchten wir dem Staatssekretariat für Migration (SEM) und den vielen Stiftungen danken, die unsere Projekte unterstützen. Ohne solche Unterstützung wären z.B. das Spiel PareAnaga oder die Lesereise nicht realisierbar. Unser Dank gilt auch unseren Partner:innen, die sich gemeinsam mit Interbiblio für Leseförderung und interkulturelle Unterstützung engagieren. Der Vorstand möchte zudem die Geschäftsstelle von Interbiblio in den Dank einschliessen. Ihr unermüdlicher Einsatz und das schweizweite Engagement prägen Interbiblio und tragen massgeblich zur wachsenden öffentlichen Aufmerksamkeit bei.

Für den Vorstand

Herbert Staub, Co-Präsident Interbiblio